

Lichttherapie

Licht ist eine Form von Energie und hat wellenähnliche Eigenschaften. Bei der eingesetzten Lichttherapie werden die Geräte mit speziellen optischen Einheiten ausgestattet. Diese senden phasenverschobenes Licht aus, das einen großen Teil des natürlichen Sonnenlichts, aber keine UV-Strahlung enthält.

Das Lichttherapie System ist eine weltweit patentierte Technologie, dessen herausragende Erfolge bei der Behandlung vieler medizinischer Indikationen klinisch nachgewiesen wurde.

Wirkmechanismus

Wie wirkt die Lichttherapie?

Die Lichttherapie funktioniert auf natürliche Weise, indem sie die körpereigenen, regenerativen und stabilisierenden Prozesse beschleunigt. Wenn das Licht in die Haut eingedrungen ist, beeinflusst es die Körperfunktionen auf positive Weise. Durch die Stimulierung lichtempfindlicher Zellen und Moleküle werden Kettenreaktionen in den Zellen ausgelöst, die nicht nur auf die behandelte Hautstelle begrenzt sind, sondern sich auf den gesamten Körper auswirken können.

- Stimulierung der Neoangiogenese und Verbesserung der Mikrozirkulation
- Verstärkung der Phagozytose
- Stimulierung und Aktivierung der ATP-Produktion
- Vermehrung wichtiger spezifischer Enzyme, die an der Zellregenerierung beteiligt sind
- Verstärkung der Aktivität des Lymphsystems
- Anregung der Fibroblastenaktivität und Steigerung der Kollagenproduktion
- Steigerung der DNA- und RNA-Produktion
- Verringerung der Reizbarkeit von Nervengewebe und Erhöhung der Muskelrelaxation

Vorteile

Welche Vorteile bringt die Lichttherapie?

- breites Spektrum an Anwendungsbereichen
- überzeugende therapeutische Ergebnisse
- kurze Behandlungsdauer
- Kostenwirksamkeit durch Verkürzung der Rehabilitationszeit
- keine bekannten Nebenwirkungen

- kann sowohl in der Ordination als auch zu Hause beim Patienten eingesetzt werden

Einsatzmöglichkeiten

Wo kann die Lichttherapie angewendet werden?

Die Anwendungsgebiete der Lichttherapie sind sehr weitgestreut, weshalb wir Ihnen hier nur einen Auszug aus der Indikationsliste zusammen gestellt haben.

- Allgemeines Wohlbefinden und Entspannung
- Verbesserte Blutzirkulation in kleinen Blutgefäßen
- Förderung der Wundheilung (z.B. Verbrennungen, Operationswunden, etc.)
- Stimulierung des Immunsystems
- Reduzierung von Schmerzen (z.B. Rückenschmerzen, Wundschmerzen, etc.)
- Sportverletzungen (z.B. Muskelkrämpfe, Verstauchungen, Zerrungen, etc.)
- Karpaltunnelsyndrom
- Tennisellbogen
- Weichteilverletzungen (z.B. Zerrungen, Blutergüsse, etc.)
- Entzündungen jeglicher Art
- Hauterkrankungen (z.B. Akne, Ekzeme, Psoriasis, etc.)
- Saisonal abhängige Depression (Winterdepression)
- Pädiatrie (z.B. Windelausschlag, Infektionen der Atemwege, etc.)

Behandlungsablauf

Wie ist der Behandlungsablauf einer Lichttherapie?

Die Lichttherapie wird bei vielen Indikationen in der Wundbehandlung, Schmerztherapie, Dermatologie, Sportmedizin sowie Kinderheilkunde lokal angewendet. Dabei wird das betroffene Areal für eine bestimmte Zeit bestrahlt.

Auch lassen sich Saisonal bedingte Depressionen (Winterdepression) sehr gut behandeln. Durch die absolute Risikofreiheit ist die Lichttherapie die erste Wahl bei Behandlung von Kindern.

Bestrahlung

Nach der Reinigung der zu bestrahlenden Körperstelle wird diese im Abstand von etwa 10cm im rechten Winkel bestrahlt. Sollte der Lichtkegel für das zu bestrahlende Areal nicht ausreichen, wird das Areal punktuell bestrahlt, bis die ganze Fläche abgedeckt ist.

Bestrahlungsdauer

Die Lichttherapie wird individuell angewendet. Die Dauer der Sitzung sowie die Behandlungswiederholungen richten sich in erster Linie nach dem gesundheitlichen Problem und dem zu behandelnden Bereich. Je nach Indikation benötigt man nur wenige Minuten pro Tag.